

Lichtspieltheater

Wundervoll

08/2026

	FILME IM METROPOL	BARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23	FRIEDRICHSTRASSE 23				
DO 30.07.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:00 + 19:00	Chéri, ich komme!	21:00 OmU	Dreams		
FR 31.07.	10:00	Bibi Blocksberg	16:00 + 19:00	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust	21:00	Dreams – Gefährliches Ver...		
SA 01.08.	14:45	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:45 + 19:00	Chéri, ich komme!	21:00 OmU	Dreams – Gefährliches Ver...		
SO 02.08.	14:45	Bibi Blocksberg	16:45	Vom Traum, unsinkbar zu sein	19:00	Chéri, ich komme!	21:00	Dreams – Gefährliche...
MO 03.08.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:00 DF + 19:00 OmU	Chéri, ich komme!	21:00 OmU	Dreams – Gefährlic...		
DI 04.08.	10:00	Bibi Blocksberg	16:00 OmU + 19:00 DF	Chéri, ich komme! – Die Erfind...	21:00	Dreams – Gefährliches Verlangen		
MI 05.08.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:00	Chéri, ich komme!	19:00 OmU	Dreams – Gefährliches Verlangen		
DO 06.08.	10:00	Der Wunderweltenbaum	16:00 + 19:00	Der Klang der Stradivari	21:15	Nightborn		
FR 07.08.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:00 + 19:00	Der Klang der Stradivari	21:15 OmU	Nightborn		
SA 08.08.	14:15	Der Wunderweltenbaum	16:45 + 19:00	Der Klang der Stradivari	21:15	Nightborn		
SO 09.08.	14:45	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte	16:45 + 19:00	Der Klang der Stradivari	21:15 OmU	Nightborn		
MO 10.08.	10:00	Der Wunderweltenbaum	16:00	Der Klang der Stradivari	19:00	Nightborn		
DI 11.08.	10:00	Fritzi	16:00 OmU	Der Klang der ...	19:00 OmU	Der 19. Wundervolle Überraschungsfilm	21:15 OmU	Nightborn
MI 12.08.	10:00	Der Wunderweltenbaum	16:00 DF + 19:00 OmU	Der Klang der Stradivari	21:15	Nightborn		
DO 13.08.	10:00	Hoppers	16:00	Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski	19:00	Everytime	21:30	Nightborn
FR 14.08.	10:00	Der Wunderweltenbaum	16:00	Everytime	19:00	Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski	21:30 OmU	Nightborn
SA 15.08.	14:00	Hoppers	16:15	Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski	19:00	Everytime	21:30	Nightborn
SO 16.08.	13:45	Der Wunderweltenbaum	16:15	Everytime	19:00	Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski	21:30 OmU	Nightborn
MO 17.08.	10:00	Hoppers	16:00	Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski	19:00	Everytime	21:30	Nightborn
DI 18.08.	10:00	Der Wunderweltenbaum	16:00	Everytime	19:00 OmU	Der perfekte Schein – Der Fall ...	21:30 OmU	Nightborn
MI 19.08.	10:00	Hoppers	16:00	Der perfekte Schein – Der Fall ...	19:00	Premiere Spaziergang nach Syrakus mit Gästen		
DO 20.08.	10:00	Hoppers	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma		
FR 21.08.	10:00	Hoppers	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma		
SA 22.08.	14:30	Hoppers	16:45 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma		
SO 23.08.	14:30	Hoppers	16:45 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma		
MO 24.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma				
DI 25.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma				
MI 26.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Teenage Sex and Death at Camp Miasma				
DO 27.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Exit 8				
FR 28.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15	Exit 8				
SA 29.08.	14:45	Plitsch Platsch Forever!	16:45 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Exit 8		
SO 30.08.	14:45	Plitsch Platsch Forever!	16:45 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Exit 8		
MO 31.08.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15	Exit 8				
DI 01.09.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Exit 8				
MI 02.09.	16:00 + 19:00	Spaziergang nach Syrakus	21:15 OmU	Exit 8				
				Filmstammtisch am letzten Montag des Monats 31.08., 18:30 Uhr in der Diele, Foyer der FRIEDA 23 Für alle, die Lust haben, sich über Gesehenes auszutauschen!				
17:15	H wie Habicht	20:00	Was haben wir gelacht					
17:45	Was haben wir gelacht	20:00	H wie Habicht					
17:15	H wie Habicht	20:00	Was haben wir gelacht					
15:45	Die letzten Glühwürmchen	17:45	Was haben wir gelacht	20:00	H wie Habicht			
17:15	H wie Habicht	20:00	Was haben wir gelacht					
17:45	Was haben wir gelacht	20:00	OmU	H wie Habicht				
17:15	H wie Habicht	20:00	Was haben wir gelacht					
17:45 + 20:00	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
17:45 + 20:00	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
17:45 + 20:00	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
15:45 OmU	Die letzten Glühwürmchen	17:45 + 20:00	Chéri, ich komme! – Die ...					
17:45 OmU + 20:00 DF	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
17:45 DF + 20:00 OmU	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
17:45 + 20:00	Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust							
17:45 + 20:00	Der Klang der Stradivari							
17:45 + 20:00	Der Klang der Stradivari	22:00 OmU	Noga					
17:45 + 20:00	Der Klang der Stradivari	22:00 OmU	Noga					
15:45	Die letzten Glühwürmchen	17:45 + 20:00	Der Klang der Stradivari					
17:45 OmU	Der Klang der Stradivari	20:00 OmU	Noga					
17:45 DF + 20:00 OmU	Der Klang der Stradivari							
17:15	Der Klang der Stradivari	20:00	Premiere Spaziergang nach Syrakus mit Gästen					
17:45	Lebensansichten eines Huhns	20:00	Hiddensee					
17:30	Hiddensee	20:00	Lebensansichten eines Huhns					
17:45	Lebensansichten eines Huhns	20:00	Hiddensee					
14:45 OmU	La La Land	17:30	Hiddensee	20:00	Lebensansichten eines Huhns			
16:45	Lebensansichten ...	19:00	Böll-Montagskino Vietdeutsche Kurzgeschichten mit Gespräch					
17:30	Hiddensee	20:00 OmU	Lebensansichten eines Huhns					
17:45	Lebensansichten eines Huhns	20:00	Hiddensee					
17:30	Hiddensee	20:00	Der Heimatlose					
17:15	Der Heimatlose	20:00	Hiddensee					
17:30	Hiddensee	20:00	Der Heimatlose					
14:30 OmU	La La Land	17:15	Der Heimatlose	20:00	Hiddensee			
17:30	Hiddensee	20:00	Der Heimatlose					
17:15	Der Heimatlose	20:00	Hiddensee					
16:15	Der Heimatlose	19:00	Walter Kaufmann – Welch ein Leben! mit Gespräch					

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm Schatzkiste Querbeet
Reservierungen auch unter:
reservierung@liwu.de

Eintrittspreise
normal: 9,00 € · ermäßigt: 7,00 € · U23: 6,00 €
Abokarte: für 8 × Kino 64,00 €
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) 5,00 € · Eltern 7,00 €
Überlängenzuschlag: ab 140 min 1,00 €; ab 180 min 2,00 €

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock

Chéri, ich komme! – Die Erfindung der Lust

Regie: Reem Kherici, Fkr. 2026, 89 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Fanny lebt in einer glücklichen Ehe. Sie liebt ihren Mann Tom, einen erfolgreichen Ingenieur und Erfinder. Erst eine Therapeutin bringt ans Licht, was Fanny ihrem Mann seit mehr als zwanzig Jahren verschwiegen hat: Sie hat noch nie einen Orgasmus erlebt. Was in vielen Komödien zum Auftakt einer Kette von Missverständnissen und Peinlichkeiten führen könnte, entwickelt sich hier erstaunlich feinfühlig zu einer Geschichte über Nähe, Zuhören und gemeinsamen Neuanfangen – denn tatsächlich macht Tom Fannys Problem zu seinem eigenen, und das versucht er mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu lösen. Kurz: Er bastelt – sie testet.

H wie Habicht

Regie: Philippa Lowthorpe, GB 2026, 119 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Als Helens geliebter Vater stirbt, wird sie von tiefer Trauer überwältigt und verliert sich in Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit beim Beobachten von Vögeln und beim Erkunden der Natur. Besessen von der Idee, selbst einen Habicht abzurichten, holt sie den imposanten Vogel Mabel zu sich nach Cambridge. Fest entschlossen, sich dem mühsamen Prozess der Zählung eines der wildesten Tiere zu stellen, füllt Helen ihren Gefrierschrank mit Futter und schaltet ihr Telefon aus. Doch während sie versucht, Mabel das Jagen und das eigenständige Fliegen beizubringen, erkennt sie, wie sehr sie ihre eigenen Gefühle und ihr Leben vernachlässigt hat.

Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Helen MacDonald.

Was haben wir gelacht

Regie: Eva Müller/Isabel Schneider, BRD 2026, 98 min, FSK 12

Die Regisseurinnen richten den Blick auf die von männlichen Darstellern und Produzenten dominierte Unterhaltungsszene der 1990er- und 2000er-Jahre in Deutschland. Im Zentrum steht dabei eine Perspektive, die in den damaligen Formaten kaum sichtbar war. Ergänzt wird die Rückschau durch Stimmen von Frauen, die ihre Erfahrungen mit diesen Shows einbringen und die Strukturen der Branche aus ihrer Sicht einordnen.

Dreams – Gefährliches Verlangen

Regie: Michel Franco, USA/MEX 2025, 98 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16

Jennifer ist ebenso reich wie attraktiv und genießt ein glamouröses Leben als Philanthropin in der amerikanischen High Society. Niemand ahnt, dass sie während ihrer regelmäßigen Aufenthalte in Mexiko eine leidenschaftliche Beziehung mit dem jungen Balletttänzer Fernando führt – einem vielversprechenden Talent ihrer Kulturstiftung. Verliebt und voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft in den USA wagt Fernando eines Tages den gefährlichen Weg über die Grenze. Als er plötzlich in Jennifers luxuriösem Apartment in San Francisco auftaucht, gerät ihre sorgfältig kontrollierte Welt aus den Fugen.

ANZEIGE

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

Der Klang der Stradivari

Regie: Grégory Magne, Fkr. 2026, 102 min, DF und OmU (Franz.), FSK 0

Astrid Thompson erfüllt einen lang gehegten Wunsch ihres verstorbenen Vaters: Für ein außergewöhnliches Konzert bringt sie vier Stradivari-Geigen zusammen – ein Ereignis, das weltweit Aufmerksamkeit auf sich zieht. Doch die Zusammenarbeit der ausgewählten Solistinnen Lise und Apolline und der Solisten George und Peter gestaltet sich schwierig. Persönliche Eitelkeiten und künstlerische Differenzen lassen die Proben immer wieder scheitern. Als sich keine Einigung abzeichnet, sucht Astrid Hilfe bei dem Einzigen, von dem sie glaubt, dass er das Projekt noch retten kann: Charlie Beaumont, der Komponist der Partitur.

Vom Traum, unsinkbar zu sein – Ein Heimatfilm auf dem Meer

Regie: Tom Fröhlich, BRD 2025, 91 min, FSK 6

Auf dem Höhepunkt ihrer Blütezeit umfasste die Flotte der DDR-Hochseefischerei über 100 Schiffe – die größte, die je unter deutscher Flagge fuhr. Vier Jahrzehnte lang verlor die Großreederei kein einziges Schiff auf See. Heute existieren nur noch wenige dieser stählernen Kolosse. Vier von ihnen hat Tom Fröhlich aufgespürt: vor Grönland, in einem spanischen Hafen, auf einem dänischen Schrottplatz und im Hamburger Hafen. Sie sind die letzten Zeugen einer untergegangenen Arbeitswelt – und zugleich lebendige Orte, an denen noch immer gearbeitet, gelebt und erinnert wird.

Nightborn

Regie: Hanna Bergholm, FI/LT/FR/GB 2026, 92 min, DF und OmU (Engl., Finn.), FSK 16

Mit dem Traum von einer perfekten Familie ziehen Saga und ihr britischer Ehemann Jon in ein abgelegenes Haus tief im finnischen Wald – ein Ort, an dem Saga einen Großteil ihrer Kindheit verbracht hat. Doch kaum ist ihr Baby geboren, weiß Saga, trotz aller Beteuerungen ihres Umfelds, dass mit ihrem Sohn etwas ganz und gar nicht stimmt. Während ihre Ehe zunehmend zu zerbrechen droht, versucht Jon verzweifelt, seine Frau zu unterstützen. Doch nur Saga erkennt die monströse Wahrheit hinter ihrem Neugeborenen.

Der 19. wundervolle Überraschungsfilm

Einlass ab 18 Jahren (unabhängig von der tatsächlichen Altersfreigabe des Films)

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln noch vor dem offiziellen Starttermin – und darf hinterher bewertet werden. Eintritt: 6 €.

Everytime

Regie: Sandra Wolfner, BRD 2026, 124 min, FSK 12

Das letzte Foto, das Jessie gemacht hat, zeigt die Sonne über Berlin. Sie hängt da, als wäre nichts geschehen. Aber Ella hat ihre Tochter verloren. Was ihr bleibt, ist Jessies kleine Schwester und die komplizierte Beziehung zu dem Jungen, dem alle die Schuld geben. Das merkwürdige Trio landet in einem Familienurlaub, den es so nie gab. Unter der flirrenden Sonne Teneriffas verweben sich Erinnerung und Gegenwart unauf löslich ineinander. Gewinner Un Certain Regard Cannes 2026

Der perfekte Schein – Der Fall Bojarski

Regie: Jean-Paul Salomé, Fkr. 2026, 128 min, DF und OmU (Franz.), FSK 16

Jan Bojarski ist ein junger polnischer Ingenieur, welcher während des Krieges nach Frankreich flüchtet. Dort setzt er seine technischen Fähigkeiten ein, um während der deutschen Besatzung falsche Ausweise herzustellen. Nach Kriegsende steht er jedoch ohne offizielle Identität da – und damit auch ohne Möglichkeit, seine zahlreichen Erfindungen patentieren zu lassen. Statt Ruhm und Anerkennung erwartet ihn ein Leben voller Enttäuschung und Gelegenheitsarbeiten, bis ihm ein Gangster anbietet, sein Talent in den Dienst der Fälschung von Geldscheinen zu stellen.

Spaziergang nach Syrakus

Regie: Lars Jessen, BRD 2026, 97 min, FSK 6

Mitten im Leben fasst Paul Gompitz (Charly Hübner) den Entschluss, von Rostock aus nach Syrakus auf Sizilien zu reisen. Angetrieben von dem Wunsch, den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume zu folgen, entwickelt sich die Idee zu seinem persönlichen Ziel. Doch Paul lebt in der DDR und damit hinter einer streng bewachten Grenze, die legale Ausreisen nahezu unmöglich macht. Der Plan lässt sich auf offiziellem Weg nicht verwirklichen. Um sein Vorhaben dennoch umzusetzen, beginnt er, eine Flucht vorzubereiten, die ihn seinem Ziel näherbringen soll.

Basiert auf dem Roman »Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus« von F.C. Delius nach der wahren Geschichte von Klaus Müller aus Rostock.

Premiere in beiden Kinos am 19.8. mit anschließendem Filmgespräch mit dem Regisseur Lars Jessen und Hauptdarsteller Charly Hübner. Sponti-Abo nicht gültig.

Noga

Regie: Jono Bergmann/Benji Bergmann, USA, Isr., BRD 2026, 95 min, OmU (Engl., Hebr.), noch ohne FSK

Die israelische Musikerin Noga Erez ist auf dem Weg zum internationalen Durchbruch. Zwischen ausverkauften Konzertsälen, politischer Zuspitzung und persönlichen Spannungen kämpft sie darum, weiterhin gehört, aber vor allem verstanden zu werden – in einer Welt, die zunehmend aus den Fugen gerät.

Teenage Sex and Death at Camp Miasma

Regie: Jane Schoenbrun, USA 2026, 112 min, OmU (Engl.), vsI. FSK 16

Nach Jahren liebloser Fortsetzungen und schwindender Fanbasis wird das Slasher-Franchise Camp Miasma einer ambitionierten jungen Regisseurin zur Wiederbelebung überlassen. Als sie den einstigen Star der Originalfilme besucht, eine mittlerweile zurückgezogen lebende Schauspielerin, die von Geheimnissen umgeben ist, geraten die beiden Frauen in eine blutgetränkte Welt voller Begehren, Angst und Wahnvorstellungen.

ANZEIGE

Kino Companero @

ronja

espresso®

Hiddensee

Regie: Annekatrin Hendel, BRD 2026, 119 min, FSK 0

Hiddensee, geliebt als Sehnsuchtsort der Freiheit: Sonnenanbeter, Nacktbader, Künstler, Punks und Prominente strömen seit jeher in Scharen auf die Insel. Der Dokumentarfilm reist durch ein ganzes Jahrhundert bis in die goldenen 1920er zurück, als die intellektuelle Avantgarde hier zu Hause ist – wie Stummfilmstar Asta Nielsen oder Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann. Damals wie heute ist Hiddensee gezeichnet von politischen Verwerfungen, die sich im ganzen Land abspielen. Deutschland im Miniaturformat. Mehrere Erzählstränge, verschränkt über Zeiten und Generationen, führen bis zu den Spannungen der Gegenwart.

Lebensansichten eines Huhns

Regie: György Pálfi, BRD/GR/UN 2025, DF und OmU (Griech.), 96 min, FSK 12

Der Zufall will es, dass auf einem griechischen Hühnerhof ein schwarz gefiedertes und besonders kluges Hühnchen eines Tages entschlüpft und loszieht in die große, weite Welt.

Ein humorvoller, berührender und sehr genau beobachteter Film über das Tier im Menschen und den Menschen im Tier.

Exit 8

Regie: Genki Kawamura, Japan 2025, 95 min, DF und OmU (Jap.), FSK 12

Verfilmung des gleichnamigen, weltweit gefeierten Videospiel-Hits als düsterer Thriller: Nachdem er auf dem Weg zur Arbeit die U-Bahn verlässt, findet sich ein junger Mann in einem merkwürdig sterilen Gang wieder, der sich wie eine Endlosschleife permanent wiederholt. Um zu entkommen, muss er den Ausgang 8 finden. Die Regeln seiner Suche sind einfach: Wenn du eine Anomalie siehst, kehre sofort um. Wenn nicht, gehe weiter. Doch selbst die kleinste Nachtsamkeit wirft ihn zurück an den Anfang. Wird er jemals sein Ziel erreichen und diesem unendlichen Korridor entkommen?

Zum Jahrestag der rassistischen Angriffe in Rostock-Lichtenhagen im August 1992

Vietdeutsche Kurzgeschichten

Obst & Gemüse
Regie: Duc Ngo Ngoc, BRD 2017, 30 min, keine FSK

Der warmherzige Kurzspielfilm erzählt von der ungewöhnlichen Freundschaft von Herrn Nguyễn und Harry Bauer und thematisiert Integration, Gentrifizierung und das Aufeinandertreffen von vietnamesischer Kultur und dem Berliner Kiez.

Alles gehört zu dir
Regie: Hien Nguyễn, BRD 2022, 13 min, keine FSK

Anders zu sein oder sich nicht zugehörig zu fühlen ist für viele Vietdeutsche und insbesondere für Yen Nguyen kein fremdes Gefühl. Instinktiv wird sie mit dem Gefühl übermannt, sich in der deutschen Kleinstadt der Masse anpassen zu wollen. Aus ihrem neuen Leben in Oslo - 900 km entfernt von der Familie, begibt sie sich auf die Reise zurück zu ihren Wurzeln: Yens Reise und Auseinandersetzung mit Selbstakzeptanz, Identität und Familie. Dokumentarfilm

Wohnen auf Zeit

Regie: Jasmin Phan, BRD 2021, 8 min, keine FSK

Die Regisseurin begibt sich zusammen mit ihrem Vater Thao auf eine Reise zurück in die Zeit seiner Ankunft in Deutschland vor 40 Jahren. Eine Spurensuche in der eigenen Familiengeschichte, die Jasmin neue Facetten ihres Vaters offenbart und die Zeit der deutschen Wiedervereinigung von der Seite eines ehemaligen Vertragsarbeiters beleuchtet.

Für immer

Regie: Christian Tung Anh Nopper, BRD 2024, 7 min, keine FSK

In dem experimentellen Kurzfilm »Für Immer« versucht ein junger Deutsch-Vietnamese mit seinen Eltern zu kommunizieren. In der vietnamesischen Kultur wird aber selten über Gefühle gesprochen. Deshalb gibt der Hauptprotagonist mithilfe von tänzerischen Elementen Einblick in seine innere Welt

Im Anschluss gibt es ein Publikumsge spräch mit dem Filmemacher Christian Tung Anh Nopper (»Für immer«). Moderation: Hoàng Quỳnh Nguyễn, Filmemacherin

Eine Veranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Diên Hồng -Gemeinsam unter einem Dach e.V. und li.wu.

Der Heimatlose

Regie: Kai Stänicke, BRD 2026, 127 min, FSK 12

Nach vierzehn Jahren Abwesenheit kehrt der nun 32-jährige Hein in sein Heimatdorf auf einer kleinen Insel zurück, doch die eingeschworene Dorfgemeinschaft erkennt ihn nicht mehr. Ein Prozess wird eingeleitet, in dem der Fremde seine Identität beweisen soll. Dieser Prozess spaltet das Dorf. Währenddessen wird Hein auch mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert und muss sich einem Leben stellen, das er eigentlich hinter sich lassen wollte. Die Erkenntnis, warum die Dorfbewohner ihn nicht erkennen, trifft ihn wie ein Schlag.

ANZEIGEN

Jürgen Fehrmann

KUNST + RAHMEN

Grafik · Kunstdrucke · Malerei
Passepartouts · Einrahmungen
Galerieschienen · Mietrahmen
Holzleisten und Spiegel

Verkauf von Grafiken von
Inge Jastram und Falko Behrendt

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

BAU
GUT

Fachhandel für Naturbaustoffe
und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Walter Kaufmann – Welch ein Leben!

Regie: Karin Kaper/Dirk Szuszies, BRD 2021, 102 min, FSK 12

Der Film beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden, und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: Im Leben des in Berlin geborenen und 2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich viele bedeutende historische Ereignisse wider. Walter Kaufmann kämpfte bis zu seinem letzten Atemzug gegen jede Form von Rechtsruck, Rassismus und Antisemitismus. Der Film ist ein Appell, Menschenrechte und demokratische Errungenschaften entschlossen zu verteidigen. Mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung M-V.

Am 2.9. anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin Karin Kaper.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgsucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Die letzten Glühwürmchen

Regie: Isao Takahata, Japan 1988, 90 min, DF und OmU (Jap.), FSK 6

Für Japan sind es nur noch wenige Wochen, bis auch hier der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation zuende geht. Die vornehmlich aus Holzhäusern gebaute Stadt Kobe steht nach einem Brandbombenabwurf zum Großteil in Flammen. Der 14-jährige Seita hat es geschafft, sich mit seiner etwa 4-jährigen Schwester Setsuko in Sicherheit zu bringen. Beide Kinder hoffen, dass auch ihre Mutter, die einen anderen Luftschutzbunker aufsuchen musste, überlebt hat. Aber der Wunsch geht nicht in Erfüllung. Seit a entschließt sich, der kleinen Setsuko die Wahrheit zu ersparen und sagt ihr nur, dass sie ihre Mama erstmal nicht besuchen können. Als die Kinder auch von der kaltherzigen Tante nicht versorgt werden, beschließen Seita und Setsuko, in einen alten Bunker umzusiedeln. Ganz auf sich allein gestellt, müssen sie gegen Krankheit und Hunger ankämpfen.

La La Land

Regie: Damien Chazelle, USA 2017, 128 min, OmU (Engl.), FSK 0

Mia ist eine leidenschaftliche Schauspielerin, die ihr Glück in Los Angeles sucht. Sebastian will dort ebenfalls seinen Durchbruch schaffen, allerdings nicht als Schauspieler, sondern als Musiker, der Menschen des 21. Jahrhunderts für traditionellen Jazz begeistern möchte. Mia und Sebastian müssen sich mit Nebenjobs durchschlagen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern: Sie arbeitet in Cafés, er sitzt in Clubs wie dem von Boss am Keyboard. Nachdem sie einander vorm Klavier begegnet und schließlich ein Paar geworden sind, geben sie sich gegenseitig Kraft. Von nun an arbeiten sie zu zweit daran, groß rauszukommen. Doch schnell müssen Mia und Sebastian feststellen, dass ihre Bestrebungen auch Opfer fordern und ihre Beziehung auf eine harte Probe stellen.

Wunderlinchen zeigt

Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen

Regie: Georg Schnitzler, BRD 2025, 89 min, FSK 0, empf. ab 6

Die Junghexe Bibi freut sich riesig: Der Hexenkongress findet dieses Mal tatsächlich direkt auf dem Blocksberg statt – also quasi direkt vor ihrer Haustür. Gemeinsam mit ihren beiden Hexenfreundinnen Schubia und Flaupai möchte sie selbstverständlich als Helferin mitwirken. Doch kaum treffen die ersten Hexen auf dem Blocksberg ein, geraten die Ereignisse schnell außer Kontrolle. Zaubersprüche verlaufen schief, die älteren Hexen verhalten sich ziemlich merkwürdig, und die gesamte Versammlung droht zu scheitern.

Fritzi – Eine Wenderwundergeschichte

Regie: Ralf Kukulä, Matthias Bruhn, BRD 2019, Zeichentrick, 86 min, FSK 6, empf. ab 7

Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück - wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Aber Sputnik muss ja zu Sophie zurück, also macht Fritzi sich auf zur Grenze.

Kindgerechte Schilderung der Ereignisse im Herbst 1989

Der Wunderweltenbaum

Regie: Ben Gregor, GB 2026, 110 min, FSK 0, empf. ab 6

Manchmal sind Beth, Fran und Joe von ihren Eltern ganz schön genervt. Besonders als diese eines Tages eine einsame Entscheidung treffen: Weil ihre Mutter ihren Job verliert, zieht die ganze Familie aufs Land. »Gib'ts da Internet?«, fragt Joe besorgt. »Bäume?«, kreischt Beth entsetzt. Nur Fran bleibt stumm, aber sie spricht im Moment ohnehin nicht. Ausgerechnet sie entdeckt auf dem mühevollen Fußweg durch die Natur etwas: einen riesigen Baum mit unendlich vielen Welten.

Hoppers

Regie: Daniel Chong, USA 2026, Animation, 105 min, FSK 6, empf. ab 8

Schon als kleines Kind begeistert sich Mabel für die Natur und die Tierwelt – nicht zuletzt dank ihrer Oma, hinter deren Haus es eine wunderschöne Lichtung mit Wasserloch gibt. Als Studentin kämpft Mabel Jahre später schließlich lautstark für den Erhalt eben dieses Ortes, den der Bürgermeister für eine Umgehungsstraße plattmachen will. Um dem einen Strich durch die Rechnung zu machen, fasst Mabel einen kühnen Plan. Denn ihre Uniprofessorin Dr. Sam hat eine Technik entwickelt, mit der das Bewusstsein eines Menschen in Tiere übertragen werden kann. Mabel schlüpft mit ihrem Bewusstsein daraufhin in einen Biber und macht sich auf gen Wald.

li.wu. – Förderverein
foerderverein-liwu.de

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere

buchhandlung

Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

Plisch Platsch Forever!

Regie: Natascha Beller, Schweiz 2026, 83 min, FSK 0, empf. ab 7

Pola und Polly haben ein Problem: Ihr Lieblingsfreibad soll geschlossen werden – ein Ort, der für sie viel mehr ist als nur ein Schwimmbad. Und so setzen sie sich dafür ein, das Bad zu retten. Der Film spielt an heißen Sommertagen, riecht nach Sonnencreme und Chlor – und erzählt dabei von Freundschaft, Zusammenhalt und der Entdeckung, dass Mitbestimmung nicht nur etwas für Erwachsene ist.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 9 €
Dienstag, 01.09., 17:30 und 20 Uhr

Die reichste Frau der Welt

Regie: Thierry Klifa, FRA/BEL 2025, 121 min, FSK 12

Die reichste Frau der Welt: Voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Sie begegnet einem Fotografen voll unverschämtem Ehrgeiz und angetrieben von einem Wahnsinn, der auch Genie sein könnte. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Mit kreativer Boshaftigkeit nistet er sich ein – in den altehrwürdigen Machtstrukturen dieser Familie und ihrem grenzenlosen Luxus. Doch da ist auch noch eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Und ein Butler, der mehr weiß als er sagt. Über Familiengeheimnisse und fragwürdige Spenden in astronomischen Höhen. Es beginnt ein Krieg, in dem alle Mittel recht sind.

ANZEIGEN

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 • 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

fairgnügt

Weltladen ROSTOCK

Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr